

Bergwacht erhält acht neue Funkgeräte

Internationale Medizinische Hilfe und Firma Baresel übergeben Sachspende

Von Ute Korn-Amann

DIETFURT - „Wir sind froh, dass wir von euch die Spende erhalten haben“, sagt Ernst Hagg, Bereitschaftsleiter der DRK-Bergwachtbereitschaft Sigmaringen. Auf dem Rettungstützpunkt in Dietfurt erhielt die Bergwacht von der Firma Baresel zwei neue Funkgeräte im Wert von etwa 2000 Euro und von der Organisation Internationale Medizinische Hilfe (IMH) sechs Funkgeräte im Wert von etwa 7000 Euro. „Das machen wir gerne, solange wir das Geld haben“, sagt Horst Simon, Vorstand des IMH. Die Funkgeräte benötigt die Bergwacht dringend, da ihre bisherigen Funkgeräte etwa 20 Jahre alt und entsprechend nicht mehr auf dem technisch aktuellen Stand sind. Die Geräte sollen vor allem im Einsatz bei Bergungen im Donautal und bei Übungen im Gelände eingesetzt werden. Die leistungsstarken Funkgeräte sind vor allem im weiträumigen Donautalgebiet gut geeignet.

Die Hauptaufgabe der Organisation IMH ist vor allem der Rücktransport von kranken Personen im Ausland, die Mitglied in dem IMH sind. Der Verein finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge, und Überschüsse werden entsprechend in Form von Sachspenden an Rettungsorganisationen übergeben. Der Verein hat etwa 20 000 Mitglieder. „Die digitalen

Meldeempfänger brauchen wir dann später. Da kommen wir dann gerne wieder auf euch zu“, scherzt Ernst Hagg. Bernd Schönebeck, Bereichsleiter Rohstoffe Oberschwaben der Firma Baresel Kies und Stein vom Kieswerk Laiz, unterstützt, soweit es geht, ebenfalls gemeinnützige Organisationen in der Region. Darüber hinaus wusste Bernd Schönebeck um die Notwendigkeit der Anschaffung der neuen Funkgeräte, denn er ist aktives Mitglied der DRK-Bergwacht Sigmaringen.

Erst vor kurzem konnte sich die Bergwacht über eine Spende der Donautaler Wanderfreunde Laiz freuen. Da sich der Verein auflöste und das Vereinsvermögen satzungsgemäß gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung gestellt wird, erhielt die DRK-Bergwachtbereitschaft einen Scheck in Höhe von 600 Euro.

Ingeborg Steuer, Kassiererin des aufgelösten Wandervereins, überreichte zusammen mit dem Ausschussmitglied Karl Riester diese Spende.



Bernd Schönebeck, Dieter Sorg, Dr. Horst Simon, Ernst Hagg, Hermann Geier und Marcus Wimbauer (von links) freuen sich bei der Übergabe der Funkgeräte, die im Einsatzfahrzeug bereits angebracht sind. FOTO: UKA